

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 612 907 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
19.03.1997 Patentblatt 1997/12

(51) Int Cl.6: **E06B 3/58**

(21) Anmeldenummer: **94100704.9**

(22) Anmeldetag: **19.01.1994**

(54) **Kunststoffhalter zur Festlegung einer Halteleiste für eine Glasscheibe oder eine Füllungsplatte an einem Rahmen eines Fensters oder einer Tür**

Support made of synthetic material for fixing a holding ledge for a glass pane or a panel to a frame of a window or a door

Support en matière artificielle pour fixer un listeau d'arrêt pour une vitre ou une plaque de remplissage à un cadre d'une fenêtre ou une porte

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FR GB IE IT LI NL SE

(30) Priorität: **26.02.1993 DE 4305942**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
31.08.1994 Patentblatt 1994/35

(73) Patentinhaber: **SCHÜCO International KG
D-33609 Bielefeld (DE)**

(72) Erfinder:
• **Habicht, Siegfried
D-33818 Leopoldshöhe (DE)**
• **König, Hans-Hermann
D-33790 Halle (DE)**

(74) Vertreter: **Stracke, Alexander, Dipl.-Ing. et al
Jöllenbecker Strasse 164
33613 Bielefeld (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
WO-A-90/04689 DE-C- 1 509 900

EP 0 612 907 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Kunststoffhalter mit einem einen Befestigungsfuß einer Halteleiste umschließbaren Teil, der zusammen mit dem Befestigungsfuß in eine hinterschnittene Nut eines Rahmenprofils einführbar ist, mit einer an der Glasscheiben- oder füllungsplattenseitigen Randleiste der hinterschnittene Nut abstützbaren Grundplatte und einem an einer parallel zur Glasscheibe oder Füllungsplatte verlaufenden Wand der Halteleiste abstützbaren Ausleger.

Es ist ein Kunststoffhalter dieser Art bekannt (DE-C 1 509 900), der eine in die hinterschnittene Nut des Rahmenprofils einführbare Zunge aufweist, die den Befestigungsfuß der Halteleiste umschließend aufnimmt und einen Ausleger aufweist, der unter Vorspannung mit seinem freien Rand in eine Nut der Halteleiste eingreift. Der Kunststoffhalter ist ferner mit einer Grundplatte ausgerüstet, die sich unter die Glasscheibe oder Füllungsplatte erstreckt.

Vor dem Montieren der Glashalteleiste werden die Kunststoffhalter in Abstand voneinander mit der im Querschnitt vorzugsweise V-förmig gestalteten Zunge in die hinterschnittene Nut des Rahmenprofils eingesetzt und es wird die Grundplatte auf den Profalfalz gelegt. Dann erfolgt bei einer Fertigmontage des Fensters oder der Tür das Einsetzen der Glasscheibe oder der Füllungsplatte, wobei die vormontierten Kunststoffhalter störend wirken können. Anschließend wird die Glashalteleiste mit dem Befestigungsfuß in die hinterschnittene Nut und in die V-förmigen Zungen der einzelnen Kunststoffhalter eingeführt und die Glashalteleiste form- und kraftschlüssig festgelegt.

Mit einem Dichtungsprofil stützt sich die Halteleiste an einer Glasscheibe oder an einer Füllungsplatte ab.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Kunststoffhalter der eingangs genannten Art so zu gestalten, daß er vor dem Einsetzen der Glashalteleiste in das Rahmenprofil form- und kraftschlüssig an der Glashalteleiste festgelegt und in Baueinheit mit der Glashalteleiste in das Rahmenprofil eingesetzt werden kann, wobei der Kunststoffhalter im Zusammenwirken mit Teilen des Rahmenprofils einen zusätzlichen Kraftschluß zwischen der Halteleiste und dem Rahmenprofil erzeugt.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Grundplatte am freien Rand eine nach außen und vom umschließbaren Teil abgewandte aus der Grundplattenebene geformte Montageleiste, die einem Klemmaul vorgelagert ist, und der Ausleger am freien Ende einen Rasthaken zum Hintergreifen einer Rastfläche der Glashalteleiste aufweist.

Bei einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung ist die Montageleiste im Querschnitt bogenförmig ausgebildet.

Es ist ferner zweckmäßig, das Klemmaul durch die Grundplatte und durch den Teil des Kunststoffhalters zum Umschließen des Befestigungsfußes der Glashal-

teleiste zu begrenzen.

Zur Schaffung der Bau- und Montageeinheit aus dem Kunststoffhalter und der Glashalteleiste wird der Kunststoffhalter im freien Randbereich des Auslegers mit der Glashalteleiste verrastet. Ferner umgreift der in den Figuren unterhalb des Klemmauls liegende Teil des Kunststoffhalters eine Fußplatte des Befestigungsfußes in der Form einer U-förmigen Zunge form- und kraftschlüssig, so daß eine Trennung des Kunststoffhalters von der Glashalteleiste unter normalen Belastungen nicht möglich ist.

Weitere Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen.

Eine vorteilhafte beispielsweise Ausführungsform des Kunststoffhalters und der zugeordneten Glashalteleiste sind in den Zeichnungen dargestellt und werden im folgenden beschrieben.

Es zeigen:

- 20 Fig. 1 das Blendrahmen- und das Flügelrahmenprofil eines Fensters oder einer Tür im Schnitt,
 Fig. 2 eine Teilvergrößerung aus der Fig. 1,
 Fig. 3 eine aus einem Kunststoffhalter und einer Glashalteleiste bestehende Baueinheit,
 25 Fig. 4 und 5 Verfahrensschritte beim Einsetzen der Baueinheit aus Kunststoffhalter und Glashalteleiste in das Rahmenprofil und
 30 Fig. 6 die Glashalteleiste und den Kunststoffhalter nach dem Einsetzen in das Rahmenprofil und die in dieser Lage auftretenden Kräfte.

35 In der Fig. 1 umschließt der Blendrahmen 1 einen Flügelrahmen 2, der an der Außenseite einen Anlagesteg 3 für eine Glasscheibe 4 aufweist, wobei sich die Glasscheibe an einem Dichtungsprofil 5 abstützt, das in einer Nut der Anlageleiste 3 festgelegt ist. An der Innenseite ist der Flügelrahmen 2 mit einer hinterschnittene Nut 6 ausgerüstet, in die ein Befestigungsfuß 7 einer Glashalteleiste 8 eingeführt wird, dem ein Kunststoffhalter 9 zugeordnet ist.

45 Dieser Kunststoffhalter weist eine Grundplatte 10 auf, die am freien Rand mit einer Montageleiste 11 ausgestattet ist wobei die Montageleiste nach außen und oben aus der Grundplattenebene geformt ist. In dem dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Montageleiste 11 im Querschnitt bogenförmig ausgebildet.

Sie ist einem Klemmaul 12 vorgelagert.

50 Dieses Klemmaul hat eine Öffnungsweite von y , die kleiner ist als die Dicke x der scheiben- oder füllungsplattenseitigen Randleiste 13. Hierdurch wird eine Klemmung der Randleiste 13 im Klemmaul 12 erreicht.

Am Übergang der Montageleiste 11 in die Grundplatte 10 ist eine Berührung einer Linie 14 zwischen der Grundplatte 10 und der Randleiste 13 vorgesehen.

Das Klemmaul 12 wird durch die Grundplatte und durch einen unteren Teil 15 des Kunststoffhalters 9 begrenzt.

Der untere Teil 15 des Kunststoffhalters ist als U-förmige Zunge ausgebildet, die eine Fußplatte 16 des Befestigungsfußes 7 umgreift.

Die Fußplatte 16 weist im vorderen Bereich 17 eine geringere Dicke als im rückwärtigen Bereich auf. Hierdurch ergibt sich eine Stufung, die die C-förmige Zunge mit ihrem Material ausfüllt. Im Bereich unterhalb des Klemmauls 12 weist der Kunststoffhalter somit die gleiche Materialdicke auf.

Das freie Ende der Zunge umgreift einen Vorsprung 18 der Fußplatte 16, so daß in diesem Bereich der Fußplatte 16 der Kunststoffhalter 9 an der Fußplatte 16 kraft- und formschlüssig festgelegt ist.

Der Kunststoffhalter ist mit einem Ausleger 19 ausgestattet, der am freien Ende einen Rasthaken 20 trägt, der eine Rastfläche der Glashalteleiste hintergreift.

In dem dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Glashalteleiste oberhalb des Befestigungsfußes 7 mit einer Nut 21 ausgerüstet, die durch einen Teil 22 des Befestigungsfußes und durch einen Steg 23 begrenzt wird. Der Steg 23 ist benachbart seinem freien Ende mit einer Rastfläche 24 ausgerüstet, die von dem Rasthaken 20 hintergriffen wird. Vom Rasthaken 20 geht eine federnde Lippe 25 aus, die sich an dem Teil 22 des Befestigungsfußes abstützt.

Das freie Ende des Auslegers 19 ist somit in der Nut 21 der Glashalteleiste 8 form- und kraftschlüssig festgelegt.

Der Ausleger 19 ist im Abstand vom Rasthaken 20 an der Unterseite mit einem am Befestigungsfuß der Glashalteileiste 8 sich abstützenden Nocken 26 versehen.

Die linienförmige Auflage der Grundplatte 10 auf der Randleiste 13 erfolgt unter einer gewissen Vorspannung, die dafür sorgt, daß der Ausleger 19 kräftemäßig in Richtung auf die Glashalteleiste 8 wirkt. Durch diese Spannung zwischen der Grundplatte 10 und dem Ausleger 19 wird in optimaler Weise dafür gesorgt, daß die Glashalteleiste 8 mit einem Anschlagsteg 27 am Flügelrahmen 2 anliegt und mit der Anlagekante 28 dauerhaft auf dem Flügelrahmenprofil aufliegt.

Diese Wirkung ist insofern wichtig, als dadurch die Glashalteleiste 8 in der vormontierten Lage während des Elementtransportes gehalten wird, solange Glasscheiben oder Füllungsplatten noch nicht montiert sind.

Um die Spannungswirkung zwischen der Grundplatte 10 und dem Ausleger 19 zu sichern, besitzt der Ausleger 19 den Nocken 16, der am Befestigungsfuß der Glashalteleiste aufliegt und dadurch sicherstellt, daß die aufgebrachte Spannung durch Biegung des Auslegers 19 nicht an Wirkung verliert.

In der Fig. 3 ist die Glashalteleiste 8 mit vormontiertem Kunststoffhalter 9 dargestellt. Die Glashalteleiste bildet mit dem Kunststoffhalter eine Baueinheit, bei der es schwierig ist, die beiden Teile voneinander zu lösen.

Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit, die Baueinheit in die hinterschnittene Nut 6 des Flügelrahmens 2 mit den Verankerungsteilen einzuführen.

Zwei Montageschritte sind in den Fig. 4 und 5 aufgezeigt. Hieraus ergibt sich, daß die bogenförmig ausgebildete Montageleiste 11 eine Leitfunktion übernimmt, indem sich die Montageleiste an der Randleiste 13 der hinterschnittenen Nut außen abstützt. Die bogenförmige Kontur der Montageleiste 11 sorgt für einen Anschlag und für ein zwangsweises Einschwenken der Glashalteleiste 8 und des zugeordneten Kunststoffhalters 9 entlang dieser Bogenform in die hinterschnittene Nut 6. Hierdurch werden Fehlmontagen vermieden. Auch eine Demontage der Baueinheit aus Glashalteleiste 8 und Kunststoffhalter 9 vom Rahmenprofil 2 ist möglich, ohne daß es zu einer Trennung des Kunststoffhalters 9 von der Glashalteleiste 8 kommt.

In der Fig. 6 sind die Kraft F , die an der linienförmigen Berührung der Grundplatte 10 mit der Randleiste 13 auf den Kunststoffhalter wirkt, und die Kraftkomponenten im Bereich des freien Enden des Auslegers 9 und zwischen der Glashalteleiste 8 und dem Rahmenprofil 2 dargestellt.

Das Zentrum des Kunststoffhalters ist mit C_H und der bei der Montage wandernde Drehpunkt der Glashalteleiste mit C_{GL} bezeichnet.

Bezugszeichen

- | | | |
|----|----|------------------|
| 30 | 1 | Blendrahmen |
| | 2 | Flügelrahmen |
| | 3 | Anlagesteg |
| | 4 | Glasscheibe |
| | 5 | Dichtungsprofil |
| 35 | 6 | Nut |
| | 7 | Befestigungsfuß |
| | 8 | Glashalteleiste |
| | 9 | Kunststoffhalter |
| | 10 | Grundplatte |
| 40 | 11 | Montageleiste |
| | 13 | Randleiste |
| | 14 | Linie |
| | 15 | Teil |
| | 16 | Fußplatte |
| 45 | 17 | Bereich |
| | 18 | Vorsprung |
| | 19 | Ausleger |
| | 20 | Rasthaken |
| | 21 | Nut |
| 50 | 22 | Teil |
| | 23 | Steg |
| | 24 | Rastfläche |
| | 25 | Lippe |

55

Patentansprüche

1. Kunststoffhalter (9) mit einem einen in eine hinter-

- schnittene Nut (6) eines Rahmenprofils (2) eines Fensters oder einer Tür einführbaren Befestigungsfuß (7) einer Halteleiste (8) umschließbaren Teil (15), mit einer an der glasscheiben- oder füllungsplattenseitigen Randleiste (13) der hinterschnittene Nut abstützbaren Grundplatte (10) und einem an einer parallel zur Glasscheibe oder Füllungsplatte verlaufenden Wand der Halteleiste (8) abstützbaren Ausleger (19), **dadurch gekennzeichnet**, daß die Grundplatte (10) am freien Rand eine nach außen und vom umschließbaren Teil (15) abgewandte aus der Grundplattenebene geformte Montageleiste (11), die einem Klemmmaul (12) vorgelagert ist, und der Ausleger (19) am freien Ende einen Rasthaken (20) zum Hintergreifen einer Rastfläche der Glashalteleiste (8) aufweist.
2. Kunststoffhalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Montageleiste (11) im Querschnitt bogenförmig ausgebildet ist.
3. Kunststoffhalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausleger (19) im Abstand vom Rasthaken (20) an der dem umschließbaren Teil (15) zugewandten Seite mit einem am Befestigungsfuß der Glashalteleiste (8) abstützbaren Nocken (26) versehen ist.
4. Kunststoffhalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Grundplatte (10) und der Teil (15) des Kunststoffhalters (9) zum Umschließen des Befestigungsfußes der Glashalteleiste (8) ein Klemmmaul (12) zur Aufnahme der scheibenseitigen Randleiste (13) der Nut (6) des Rahmenprofils begrenzen und die Öffnungsweite des Klemmmauls (12) kleiner ist als die Dicke der Randleiste (13).
5. Kunststoffhalter nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der umschließbare Teil (15) als U-förmige Zunge ausgebildet ist.
6. Kunststoffhalter und zugeordnete Glashalteleiste nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Kunststoffhalter (9) am Befestigungsfuß und in einer Nut (21) der Glashalteleiste (8) am in die Glashalteleiste (8) übergehenden Ende des Befestigungsfußes form- und kraftschlüssig festgelegt ist und die Baueinheit aus Glashalteleiste (8) und Kunststoffhalter (9) durch Einführen des Befestigungsfußes und des den Befestigungsfuß umschließenden Teils (15) des Kunststoffhalters in die hinterschnittene Nut (6) des Rahmens am Rahmen befestigt wird.
7. Kunststoffhalter und zugeordnete Glashalteleiste nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Befestigungsfuß an seinem freien Ende eine Fußplatte (16) aufweist, die von einer Zunge des Kunststoffhalters umschlossen wird, wobei das freie Ende der Zunge einen Vorsprung (18) der Fußplatte (16) umgreift.
8. Kunststoffhalter und zugeordnete Glashalteleiste nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Fußplatte (16) im vorderen Bereich (17) eine geringere Dicke als im rückwärtigen Bereich aufweist und die Zunge des Kunststoffhalters mit ihrem Material die Stufung der Fußplatte (16) ausfüllt.
9. Kunststoffhalter und zugeordnete Glashalteleiste nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Nut (21) am in die Glashalteleiste (8) übergehenden Ende des Befestigungsfußes durch einen Teil des Befestigungsfußes und einen Steg (23) begrenzt ist, eine Rastfläche des Steges (23) von dem Rasthaken (20) des Auslegers (19) hintergriffen wird und der Ausleger (19) an einer Seite eine federnde Lippe (25) aufweist, die sich an dem Teil des Befestigungsfußes abstützt.
10. Kunststoffhalter und zugeordnete Glashalteleiste nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß am Übergang der Montageleiste (11) in die Grundplatte (10) eine linienförmige Berührung zwischen der Grundplatte (10) und der Randleiste (13) vorgesehen ist.

Claims

1. A plastics holder (9) comprising a portion (15) which can embrace a fixing foot (7) of a holding bar (8), which fixing foot can be introduced into a groove (6) of undercut configuration of a shaped frame member (2) of a window or a door, a base plate (10) which can be supported against the edge strip (13) of the undercut-configuration groove, which is at the glass pane or filling panel side, and a cantilever arm (19) which can be supported against a wall of the holding bar (8), which extends parallel to the glass pane or filling panel, characterised in that the base plate (10) has at the free edge a fitting strip (11) which is shaped out of the plane of the base plate and which faces away from the embraceable portion (15) and outwardly and which is mounted in front of a clamping mouth (12), and the cantilever arm (19) has at the free end a retaining hook (20) for engaging behind a retaining surface of the glass holding bar (8).
2. A plastics holder according to claim 1 characterised in that the fitting strip (11) is of an arcuate cross-sectional configuration.
3. A plastics holder according to claim 1 characterised in that the cantilever arm (19) is provided at a spac-

ing from the retaining hook (20) at the side which is towards the embraceable portion (15) with a projection portion (26) which can bear against the fixing foot of the glass holding bar (8).

4. A plastics holder according to claim 1 characterised in that the base plate (10) and the portion (15) of the plastics holder (9), for embracing the fixing foot of the glass holding bar (8), define a clamping mouth (12) for receiving the edge strip (13), which is towards the pane, of the groove (6) of the shaped frame member, and the width of opening of the clamping mouth (12) is smaller than the thickness of the edge strip (13).
5. A plastics holder according to claim 4 characterised in that the embraceable portion (15) is in the form of a U-shaped tongue.
6. A plastics holder and associated glass holding bar according to one of the preceding claims characterised in that the plastics holder (9) is positively locking and force-lockingly secured to the fixing foot and in a groove (21) of the glass holding bar (8) at the end of the fixing foot, which goes into the glass holding bar (8), and the unit comprising the glass holding bar (8) and the plastics holder (9) is fixed to the frame by introducing the fixing foot and the portion (15) of the plastics holder which embraces the fixing foot into the groove (6) of undercut configuration in the frame.
7. A plastics holder and associated glass holding bar according to claim 6 characterised in that at its free end the fixing foot has a foot plate (16) which is embraced by a tongue of the plastics holder, the free end of the tongue engaging around a projection (18) on the foot plate (16).
8. A plastics holder and associated glass holding bar according to claim 7 characterised in that the foot plate (16) is of smaller thickness in the front region (17) than in the rearward region and the tongue of the plastics holder fills with its material the step configuration of the foot plate (16).
9. A plastics holder and associated glass holding bar according to claim 6 characterised in that the groove (21) at the end of the fixing foot which goes into the glass holding bar (8) is defined by a part of the fixing foot and a limb (23), the retaining hook (20) of the cantilever arm (19) engages behind a retaining surface of the limb (23) and the cantilever arm (19) has at one side a resilient lip (25) which is supported against the part of the fixing foot.
10. A plastics holder and associated glass holding bar according to claim 4 characterised, in that there is

a linear contact between the base plate (10) and the edge strip (13) at the transition of the fitting strip (11) into the base plate (10).

5

Revendications

1. Support en matière synthétique (9) pourvu d'une partie (15) susceptible d'entourer la bride de fixation (7) d'une baguette de maintien (8) susceptible d'être introduite dans une gorge (6), taillée en contre-dépouille, du châssis profilé (2) d'une fenêtre ou d'une porte, pourvu d'une partie de base (10) susceptible de s'appuyer sur la patte de bordure (13), située du côté de la vitre ou du panneau, de la gorge taillée en contre-dépouille, et pourvu d'une patte (19) susceptible de s'appuyer contre une paroi de la baguette de maintien (8) s'étendant parallèlement à la vitre ou au panneau, caractérisé en ce que la partie de base (10), sur son bord libre, présente une barrette de montage (11), orientée vers l'extérieur et à l'opposé de la partie d'entourage (15), formée par la surface de la partie de base, barrette qui se situe en amont d'une mâchoire bloquante (12), et en ce que la patte (19) présente, à son extrémité libre, un crochet d'enclenchement (20) destiné à saisir une surface d'enclenchement de la baguette de maintien (8) de la vitre.
2. Support en matière synthétique selon la revendication 1, caractérisé en ce que la barrette de montage (11) présente une section transversale cintrée.
3. Support en matière synthétique selon la revendication 1, caractérisé en ce que la patte (19), à distance du crochet d'enclenchement (20), est pourvue, du côté orienté en direction de la partie d'entourage (15), d'un bossage (26) venant s'appuyer sur la bride de fixation de la baguette de maintien (8) de la vitre.
4. Support en matière synthétique selon la revendication 1, caractérisé en ce que la partie de base (10) et la partie (15) du support en matière synthétique (9) délimitent, afin d'entourer la bride de fixation de la baguette de maintien (8) de la vitre, une mâchoire bloquante (12) destinée à recevoir la patte de bordure (13), située du côté de la vitre, de la gorge (6) du châssis profilé, et en ce que l'amplitude d'ouverture de la mâchoire bloquante (12) est plus réduite que l'épaisseur de la patte de bordure (13).
5. Support en matière synthétique selon la revendication 4, caractérisé en ce que la partie d'entourage (15), présente une forme de languette en U.
6. Support en matière synthétique et baguette de maintien de vitre associée selon l'une des revendi-

cations précédentes, caractérisés en ce que le support en matière synthétique (9) est fixé, par complémentarité de formes et par force, sur la bride de fixation et dans une gorge 21 de la baguette de maintien (8) de la vitre, au niveau de l'extrémité de la bride de fixation qui se prolonge par la baguette de maintien (8) de la vitre, et en ce que l'ensemble que constituent la baguette de maintien (8) de la vitre et le support en matière synthétique (9) est fixé sur le châssis en introduisant la bride de fixation et la partie (15) du support en matière synthétique qui entoure la bride de fixation dans la gorge (G), taillée en contre-dépouille, du châssis.

- 5
10
7. Support en matière synthétique et baguette de maintien de vitre associée selon la revendication 6, caractérisés en ce que la bride de fixation présente, à son extrémité libre, une semelle (16), qui est entourée par une languette du support en matière synthétique, l'extrémité libre de la languette entourant une saillie (18) de la semelle (16). 15
20
8. Support en matière synthétique et baguette de maintien de vitre associée selon la revendication 7, caractérisés en ce que la semelle (16) présente, dans la zone avant (17), une épaisseur inférieure à celle de la partie arrière, et en ce que la matière de la languette du support en matière synthétique remplit l'étagement de la semelle (16). 25
30
9. Support en matière synthétique et baguette de maintien de vitre associée selon la revendication 6, caractérisés en ce que la gorge (21) de la bride de fixation, à l'extrémité qui se prolonge par la baguette de maintien (8) de la vitre, est délimitée par une partie de la bride de fixation et par un retour (23), en ce qu'une surface d'enclenchement du retour (23) est saisie par le crochet d'enclenchement (20) de la patte (19), et en ce que la patte (19) présente, d'un côté, une lèvre (25) élastique, qui s'appuie sur la partie de la bride de fixation. 35
40
10. Support En matière synthétique et baguette de maintien de vite associée selon la revendication 4, caractérisés en ce qu'est prévu, au point où la barrette de montage (11) se prolonge en partie de base (10), un contact linéaire entre la partie de base (10) et la patte de bordure (13). 45
50
55

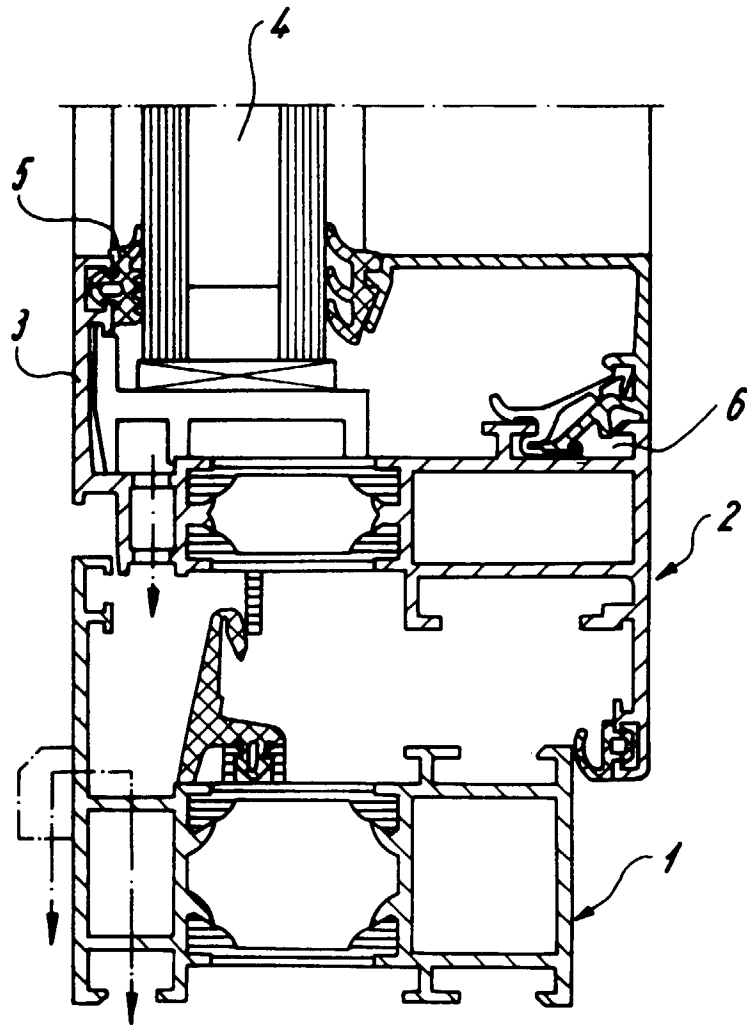
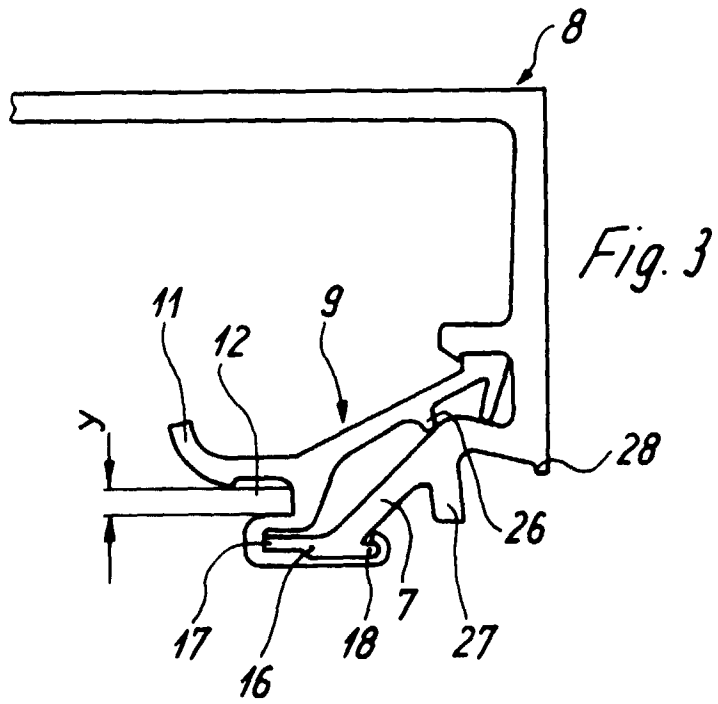
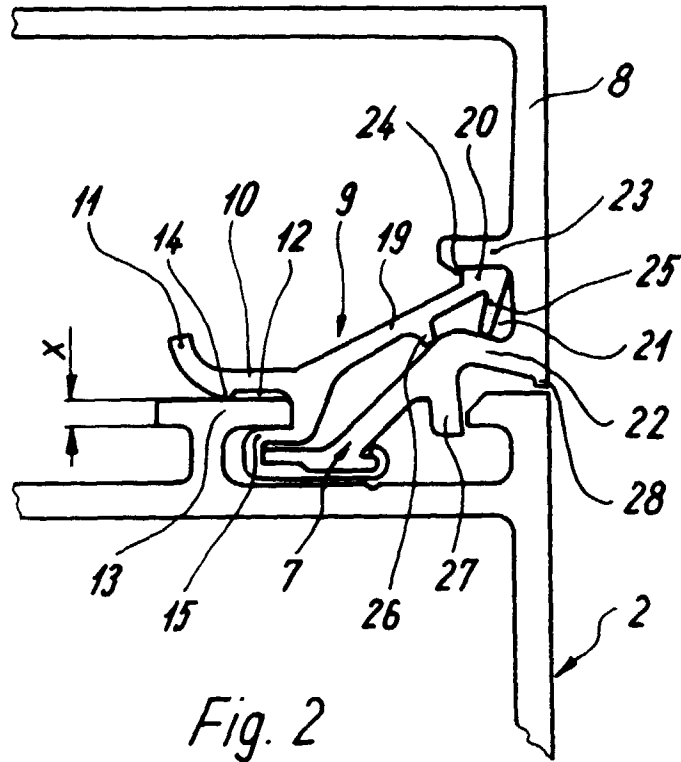
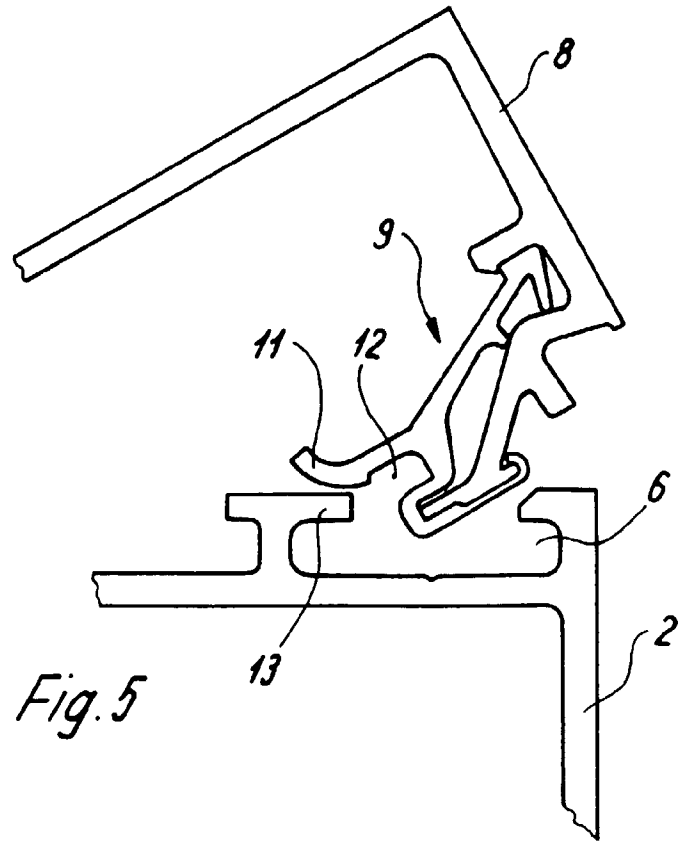
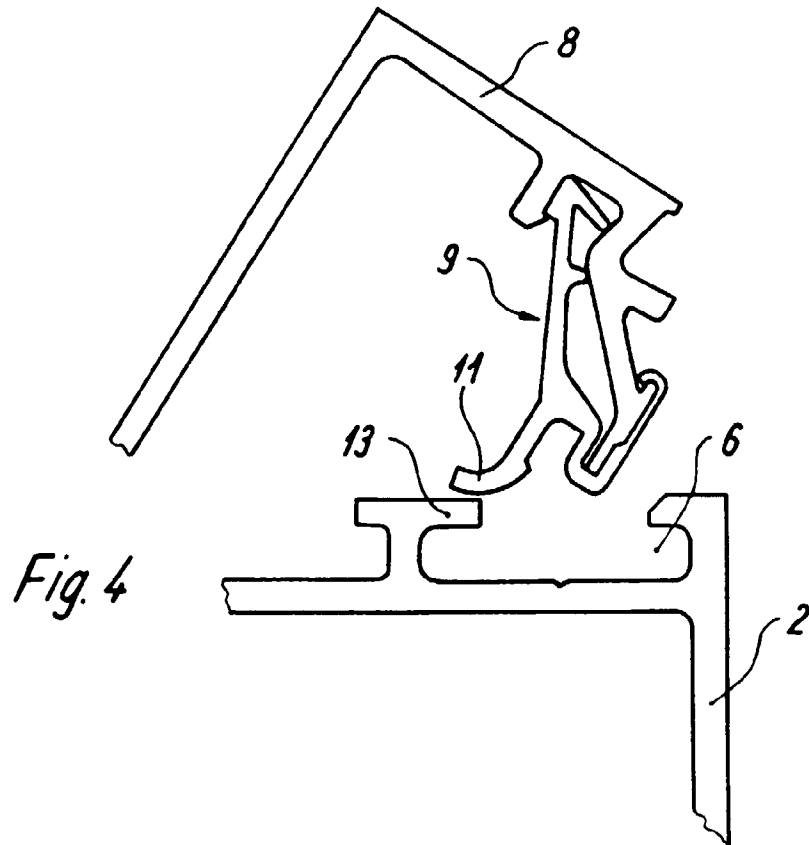


Fig. 1





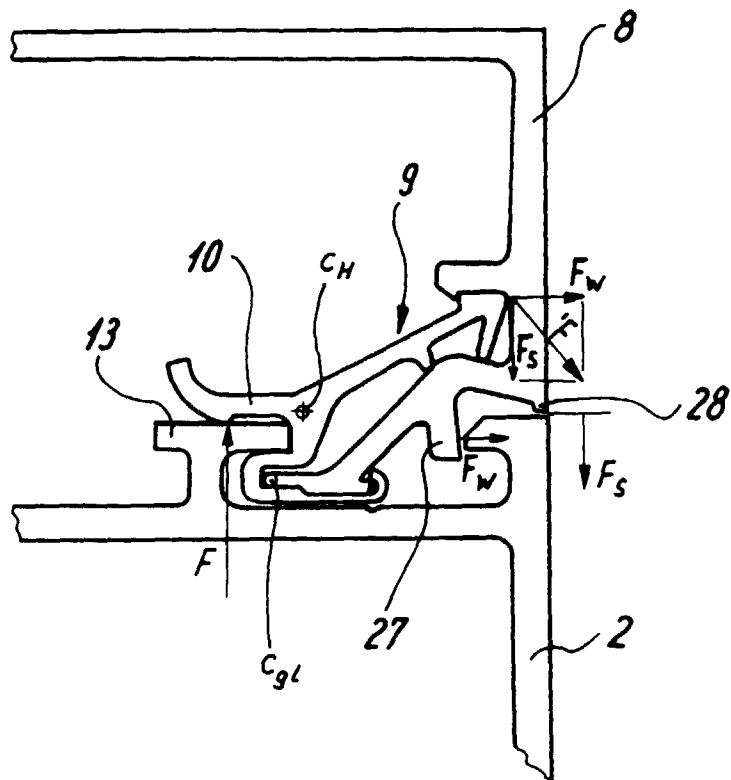


Fig. 6